

Stadt Altdorf
**Ersten Bürgermeister
Herrn Martin Tabor**

Stadtratsfraktion Altdorf b. Nürnberg
Fraktionsvorsitzender
Hans-Dieter Pletz
Riedener Kirchenweg 15
90518 Altdorf
hansdieter.pletz@gmx.de

per E-Mail

Altdorf, den 26.11.2020

Antrag der Grünen Stadtratsfraktion zum Haushalt 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen,

für den **Haushalt 2021** haben die Altdorfer Grünen einige Schwerpunkte definiert. Dabei sind bereits für uns wichtige Projekte in der Umsetzungsphase, die auch in unserem Sinne sind. Dazu gehören die Finanzmittel für Kindergärten (Röderstr., Bleichanger, Flurergasse und Tiny-Kindergarten in Hagenhausen, sowie Rasch ab 2022), für den Rosenau-Park, für die Dreifachturnhalle, für die **Radwege von Altdorf nach Hagenhausen und weiter bis zur Schleifmühle**, für die rollstuhlgerechte Toilette in der Innenstadt, für die barrierefreie Gehsteignutzung am Unteren Tor, für den Umbau vom Bauhof, für den Baugrunderwerb für das Rettungszentrum, für eine Jugendeinrichtung im Außenbereich und für die Einrichtungen/Ausrüstung lt. Brandschutz-Bedarfsplan der Feuerwehr.

Die geplanten Maßnahmen (**Gehsteige, Querung und Straße**) am **Unteren und Oberen Tor** sollten jeweils um 1 Jahr vorgezogen werden.

Die nicht enden wollende **Entwässerungs-Problematik in Ludersheim** ist erst für das Jahr 2023 eingeplant. Das sollte zeitlich so weit wie möglich vorgezogen werden.

Das **JUZ** muss renoviert werden und außerdem wünschen sich die Jugendlichen einen neuen Skateboard-Belag. **Gesamtansatz erst einmal 100 000 €**

Die Grüne StR-Fraktion beantragt weiterhin die Einstellung eines weiteren **Sozialpädagogen** zur kontinuierlichen Weiterführung der wichtigen Arbeit im **Jugendzentrum** (Vertretung bei Krankheit und Urlaub sowie Ausweitung der Öffnungszeiten - Feucht hat schon seit Jahren mehrere Sozialpädagogen im JUZ) - bei Stunden im Überhang kann die Arbeit der Sozialpädagogen an der Grundschule unterstützt werden - **HH-Ansatz ca. 50.000 €.**

Unsere Forderung sind weitere **Sozialwohnungen** (z.B. im Altstadtbereich - Altbausanierung nach einem Bundes-Förder-Programm) - das bedarf wohl einer Vorbereitungsphase – die Diskussion muss bei den HH-Plan-Beratungen beginnen.

Wie müsste man die Gründung einer **Wohnbaugesellschaft** im HH-Plan berücksichtigen?

Den **Ansatz Straßensanierungen** für etliche unserer Ortsstraßen prüfen, da sie in einem sehr schlechten Zustand sind – Hersbrucker- und Türkeistraße, sowie Unterwellitzleitener

Str. Die Ortsverbindungsstraße von Pühlheim nach Klingenhof sollte im HH 2021 berücksichtigt werden.

Wir bleiben dran, was die **Querungshilfe** an der **Pfaffentalstraße** anbelangt, sowie weitere **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen** an den Ortseingängen von **Unterrieden, Rasch und Eismannsberg**. Da sehen wir einen Ansatz von **75.000€**.

Am **Marktplatz** sind für weitere Verbesserungsmaßnahmen (ohne auf die Park- und Verkehrssituation einzugehen) bei der **HH-Stelle 6153.9350** ein **Ansatz von mindestens 30.000 €** anzusetzen. Es fehlen weiterhin ausreichend **Fahrradstände** (vor allem am Unteren Markt, aber auch auf der Südseite des Oberen Marktes), außerdem könnten nun auf der neu befestigten Fläche ein paar kleine **Spielgeräte** installiert werden und mehr **Begrünung** integriert werden.

Wir wollen unsere **Jagdpächter** weiterhin mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von etwa **25000,- €** für die **Sanierung ihrer Wege** unterstützen.

Wir unterstützen den Einsatz eine Projektarbeit zum Aufbau einer angemessenen **Bürgerbeteiligung** mit einem Ansatz von **20.000 €**.

Für die **Aktualisierung des ISEK** von 2012 schlagen wir einen **HH-Ansatz** von **25.000 €** vor.

Wir bleiben auch dabei, dass ein **verstärkter aktiver Einsatz** der Stadt und des Bürgermeisters bei der Umsetzung von bereits öffentlich vorgestellten und versprochenen **überörtlichen Radwegen** vonnöten ist. Dabei geht es erst einmal um die Weiterführung des **Radwegs Lauf-Altdorf** (von Winn bis Altdorf, bzw. in unserem Bereich zwischen **Weißbrunn und Altdorf**). Dazu sind aktive Verhandlungen und Gespräche mit dem Landkreis und den Straßenverkehrsbehörden notwendig – weiter muss es dann entlang der **Straße nach Hersbruck** gehen (übernommen aus unserer Forderungen seit 2015/2016).

Auffällig ist der HH-Ansatz bezüglich des **Naturschutzes**. Mit direkt geplanten 7.000€ in 2021 entspricht das 0,014% vom Gesamthaushalt und ist nicht ausreichend. Wir erwarten hier eine Erhöhung für Aufforstung, Gestaltung von Ausgleichsflächen, Begrünung. Das sollte **auf 25.000€** erhöht werden.

Nach den guten Erfahrungen in der Vergangenheit setzen sich die Grünen auch weiterhin dafür ein, fortwährend eigene **Mitarbeiter/Innen auszubilden**.

Des Weiteren sollte überprüft werden ob eine Unterstützung von Kultur- Sozial- oder Umweltaufgaben durch eine oder zwei **FSJ oder BufD-Stellen** abgedeckt werden können.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Hans-Dieter Pletz
Fraktionsvorsitzender Grüne Stadtratsfraktion